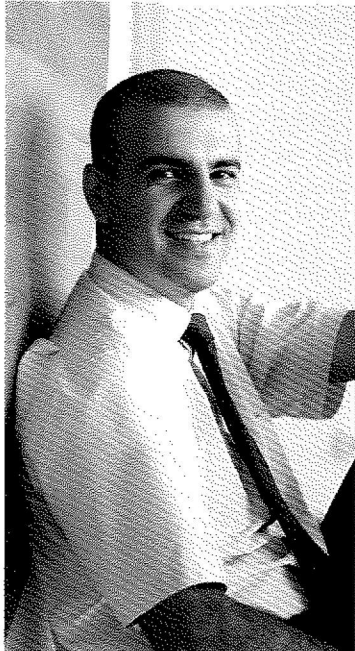


2002 steht Kirch vor der Pleite und Roughani vor der größten Entscheidung seines Lebens: weiter in Großunternehmen nur für andere zu arbeiten oder sich selbstständig zu machen. Er wagt den Schritt und gründet Axis Engineering. 2007 gewinnt er den Bayerischen Gründerpreis, 2008 wird das Unternehmen zur Vispiron AG – zusammengesetzt aus den Wörtern „Vision“ und „Inspiration“.

Mittlerweile hat der 34-Jährige 230 Mitarbeiter und 20 Millionen Euro Umsatz gemacht. Er will Vispiron in der Solarbranche etablieren und damit neben dem Technologiegeschäft ein zweites großes Standbein aufbauen. Die Bundesregierung hat ihn für die Kampagne „Vielfalt als Chance“ ausgewählt, um zu zeigen, wie ein starker Charakter sein Leben selbst in die Hand genommen und viel draus gemacht hat. ■



## KARRIERE DES JAHRES IM MITTELSTAND 2009

### Amir Roughani, 34

#### **Vispiron**

Vorstandsvorsitzender

Der im Iran geborene Amir Roughani hat aus seinem selbstgegründeten Ein-Mann-Betrieb ein Technologieunternehmen mit 230 Mitarbeitern gemacht. Und das, obwohl ihm der Start in Deutschland alles andere als leicht gemacht wurde: Nach Kinderheim und Hauptschule schließt er eine Ausbildung ab und studiert mit dem Fachabitur Wirtschaftsingenieurwesen. Seine Karriere beginnt beim Kirch-Konzern, wo er sich schnell vom Key-Account-Manager zum Projektleiter hocharbeitet. Die Pleite von Kirch ist seine große Chance: Mit der Abfindung macht er sich 2002 selbstständig, 2007 gewinnt er den Bayerischen Gründerpreis. Heute fördert er benachteiligte Kinder, die Sporttalente sind.